

„Zukunft macht Schule“

Zukunftstage an der
Realschule Neuffen

19.-20. Juli 2012



„Zukunft macht Schule“ wurde als Einzelbeitrag der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.

Zukunftstage am 19. Und 20. Juli 2012 an der Realschule Neuffen

- Ablaufplan -

Donnerstag, 19. Juli 2012: Workshops (an der Realschule)

- 8:15 Uhr Begrüßung und Einführung: Was ist Nachhaltigkeit? (Musiksaal)
- 9:00 Uhr Pause
- 9:20 Uhr Beginn der Workshops (Klassen 9a, b, c, 8b)
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Fortsetzung der Workshops
- 15:00 Uhr Ende

Freitag, 20.7.2012: Schülerparlament (in der Stadthalle Neuffen)

- 8:50 Uhr Einlass für alle Delegationen
- 9:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
- 9:15 Uhr Vorstellung der Präambel und der Thesen
- 9:45 Uhr Diskussion und Verabschiedung der Präambel
- 10:00 Uhr Pause/Pressegespräch
- 10:30 Uhr Diskussion und Verabschiedung der Thesen und Projektvorschläge
- 12:00 Uhr Abschluss und Ankündigungen
- 12:15 Uhr Ende

- 16:00 Uhr Übergabe der Thesen und Projektvorschläge an Schulrektor Werner Hoffmann und Bürgermeister Matthias Bäcker (im Schulhof der Realschule Neuffen)
- 16:30 Uhr Filmangebot und Infotisch im Klassenzimmer der 9a

Nachhaltigkeitsworkshops am 19. Juli 2012

1. Banane ist nicht gleich Banane!

Thema: Fairer Handel

Was bedeutet eigentlich das „FAIR“ in „Fairer Handel?“ Und wer profitiert von der „Fairness?“

Im Workshop beschäftigen sich die SchülerInnen auf kreative und spielerische Weise mit dem Thema „Fairer Handel“. Sie machen sich Gedanken darüber, was uns und anderen der faire Handel bringt und wie wir besser darauf achten können, dass die Produkte, die wir konsumieren, nicht auf Kosten anderer produziert werden. Dazu werden an Produktbeispielen deren Produktions- und Reiseweg angesehen und beurteilt, welche Menschen an der Herstellung beteiligt sind und wer am Ende wie viel verdient. Am Schluss erarbeiten die SchülerInnen ganz konkrete Handlungsmöglichkeiten, wie man dazu beitragen kann, dass der faire Handel Teil des (Schul-)alltags wird.

Referentin: **Gundula Bükler**, Entwicklungspädagogischen Informationszentrum Reutlingen (EPiZ)– Projekt „Bildung trifft Entwicklung“

2. Volle Tanks und leere Teller – macht Biosprit Hunger?

Thema: Konflikt Lebensmittel und Biokraftstoffe

Die Produktion von Agrarkraftstoffen boomt – In Zeiten der Erdölverknappung und des Klimawandels sind Kraftstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen mehr denn je gefragt. Doch auch die Schattenseiten unseres Energiehungers sind offensichtlich. Die Produktion von Energiepflanzen steht in einer direkten Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion. Was für uns vielleicht nur einen bitteren Beigeschmack hat, bringt viele Menschen in anderen Ländern an den Rand ihrer Existenz.

Im Workshop wagen die SchülerInnen einen Blick über den Tellerrand und gehen gemeinsam der Frage nach, ob Biosprit wirklich Hunger macht und für leere Teller sorgt. Der Themeneinstieg erfolgt mit einer „Stummen Diskussion“. Die Inhalte werden vertieft mit einem Film, Rollenspielen oder Kleingruppenarbeit. Gemeinsam gehen die WorkshopteilnehmerInnen der Frage nach, was das Ganze mit uns zu tun hat. Und sie werden gute Argumente entwickeln um mitmischen und mitreden zu können, wenn es darum geht gemeinsam Handlungsalternativen zu erarbeiten.

Referent: **Rainer Schwarzmeier**, Entwicklungspädagogischen Informationszentrum Reutlingen (EPiZ) – Projekt „Bildung trifft Entwicklung“

3. Lebensmittel im Mülleimer

Thema: Lebensmittelverschwendung

Mehrere Tonnen an Lebensmitteln werden jedes Jahr in den Müll geworfen. Diese Menge kann man sich erst mal schwer vorstellen. Die TeilnehmerInnen erarbeiten in dem Workshop die Hintergründe und betrachten das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln.

Lebensmittel scheinen in unserer Gesellschaft keine wichtige Bedeutung mehr zu haben. Auf der anderen Seite des Globus müssen Menschen hungern. Kann man da überhaupt Verbindungen herstellen? Was sagt das Mindesthaltbarkeitsdatum wirklich aus? Unterschiedliche Seiten tragen unterschiedlich zu diesem Problem bei. Welche Aufgabe übernimmt die Politik? Welche Rolle spielen die Lebensmittelindustrie und die Supermärkte bei diesem Überfluss? Und schließlich: Was hat das Thema mit jedem von uns persönlich zu tun? Was können wir unternehmen?

Die SchülerInnen nähern sich diesen Themen spielerisch und werden am Ende zu konkreten Vorschlägen kommen, wie jeder selbst etwas verändern kann!

Referent: **Lukas Neudeck**, Entwicklungspädagogischen Informationszentrum Reutlingen (EPIZ) – Projekt „Bildung trifft Entwicklung“

4. Konventionelle Landwirtschaft und Ökolandbau – was steckt eigentlich dahinter?

Thema: Biolandwirtschaft, Klima, Ernährung, Tierhaltung

„Bioprodukte sind gesünder“, „Bioprodukte schmecken besser“, „Bioprodukte haben eine bessere Qualität“, „Bioprodukte sind einfach besser für die Umwelt“ – mit diesen und anderen Argumenten begründen die Meisten ihren Einkauf von Biolebensmitteln. Und der Konsum dieser steigt, denn „Bio“ ist im Trend. „Bio“ bekommt man nicht mehr nur im Naturkostladen, sondern auch in jedem üblichen Supermarkt. Sogar Discounter führen mittlerweile Biolebensmittel in ihrem Sortiment.

Dabei entsteht die Frage, was eigentlich wirklich hinter „Bio“ steckt. Ist „Bio“ wirklich „Bio“? Oder ist das vielleicht alles nur Humbug? Was macht den Unterschied zwischen Lebensmitteln aus konventioneller und biologischer Landwirtschaft? Welche Auswirkungen hat überhaupt unser Konsum von Bio- bzw. konventionellen Lebensmitteln auf uns und unsere Umwelt?

Mit genau diesen Fragen setzen sich die SchülerInnen in diesem Workshop auseinander. Die eigene Meinung und Diskussionen sollen dabei nicht zu kurz kommen.

Referentin: **Elisabeth Perzl**, BUNDjugend Baden-Württemberg

5. „Ich kaufe also bin ich?“ Mein Konsum und die globalen Auswirkungen: Kleidung auf dem Prüfstand!

Thema: Globalisierung am Beispiel Textilien

Wir alle haben dutzende Jeans und T-Shirts in unserem Leben gekauft. Sie gehören weltweit zu den beliebtesten Kleidungsstücken. Dennoch weiß kaum jemand, wo und wie sie produziert werden. Das soll mit diesem Workshop geändert werden! In diesem Workshop widmen sich die SchülerInnen den Themen Konsum (Kaufen) und Globalisierung und decken auf, was hinter diesen Begriffen steht und was Beides überhaupt miteinander zu tun hat. Die TeilnehmerInnen lernen die zentralen Akteure der Globalisierung und ihre unterschiedlichen Handlungsebenen näher kennen. Dabei erfahren sie, wie das eigene Einkaufsverhalten mit ökologischen und sozialen Missständen in anderen Regionen der Welt zusammenhängt und wie man durch bewussten Konsum positiv Einfluss nehmen kann. Danach geht es auf Reisen: Gemeinsam wird die Weltreise der Kleidung angeschaut. Warum wird die meiste Kleidung in Ländern wie Bangladesch produziert? Wie sieht der Alltag einer Näherin in Bangladesch aus? Welche Rolle haben multinationale Unternehmen wie H&M? Danach sind die SchülerInnen gefragt: Mit Rollenspielen erarbeiten sie gemeinsam Handlungsmöglichkeiten und nehmen dabei auch genau die eigene Schule unter die Lupe.

ReferentInnen: **Franziska Korn** und **Daniel Gyamerah** von WELTbewusst

6. Klima und Ernährung

Thema: Klimaschutz und Ernährung

Der Klimawandel ist in aller Munde. Gemeinsam machen sich die WorkshopteilnehmerInnen Gedanken, was Klimawandel bedeutet und welche Faktoren sich auf unser Klima auswirken. Ein wichtiger Faktor ist dabei unser Essen. Im Workshop wird gefragt: Was hat unsere Ernährung mit dem Klima zu tun? Haben wir die Möglichkeit uns „klimafreundlich“ zu ernähren? Diesen Fragen wird praktisch und theoretisch im Workshop nachgegangen. Gemeinsam wird nach umsetzbaren Lösungsansätzen gesucht.

Referentin: **Ilona Schrimpf**, Umweltbildungszentrum Listhof

7. Streuobstwiesen im Neuffener Tal

Thema: Regionale Produkte/Streuobst

Um Neuffen gibt es zahlreiche Streuobstwiesen. Was sind Streuobstwiesen genau? Wie sind sie entstanden? Für welche Tiere und Pflanzen bieten sie einen wertvollen Lebensraum? Und was bedeuten Streuobstwiesen für die BewohnerInnen des Neuffener Tals? Welche regionalen Produkte lassen sich gewinnen – und welche Vorteile bringt das? Um diese Fragen geht es in diesem Workshop zum Thema Streuobstwiesen, die dabei auch direkt begangen werden.

Referent: **Bernhard Etspüler**, NABU Neuffen

Teilnehmende Organisationen

Projektleitung und Umsetzung:

**Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen**

Schelmenwasen 4-8, 72622 Nürtingen

www.kowu.hfwu.de

www.hfwu.de/



Realschule Neuffen

Hohenzollernstraße 24, 72639 Neuffen

www.realschule-neuffen.de



Das Projekt wird gefördert von:

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg**

Kernerplatz 9, 70182 Stuttgart

www.um.baden-wuerttemberg.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Partnerorganisationen:

BUNDjugend Baden-Württemberg

Rotebühlstr. 86/1, 70178 Stuttgart

www.bundjugend-bw.de



Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen, Projekt „Bildung trifft Entwicklung“

Wörthstr. 17, 72764 Reutlingen

www.bildung-trifft-entwicklung.de

<http://epiz.de>



NABU Neuffen

Friedrich-Silcher-Str. 37, 72639 Neuffen

www.nabu-neuffenbeuren.de



Umweltbildungszentrum Listhof

Friedrich-List-Hof 1, 72770 Reutlingen

www.listhof-reutlingen.de



WELTbewusst – ein Projekt der BUNDjugend und des Weltladen Dachverbands

www.weltbewusst.org



Die Zukunftstage an der Realschule Neuffen wurden unterstützt durch:

Burkhardt Fruchtsäfte

Steiglesstraße 10 89150 Laichingen

www.burkhardt-fruchtsaeft.de



ceram tec

CeramTec-Platz 1–9, 73207 Plochingen

www.ceramtec.de



Biomarkt Fisichella

Hauptstr. 20, 72660 Beuren

Stadt Neuffen

Hauptstraße 19, 72639 Neuffen

www.neuffen.de



Obst- und Gartenbauverein Beuren

Wiesensteigle 14, 72660 Beuren

pax an Naturwarenhandelsgesellschaft mbH

Raiffeisenstraße 2, 72829 Engstingen

www.paxan-direkt.de



Rapunzel Naturkost

Rapunzelstraße 1, D - 87764 Legau

www.rapunzel.de



Getränke Scholl

Hauptstr. 28, 72639 Neuffen



Getränke Stollen

Beurener Str. 52 , 72660 Beuren





Das Projekt „Zukunft macht Schule - ein partizipativer Baustein für Projektstage an Realschulen“

Hintergrund

„Zukunft macht Schule“ ist ein Projekt im Rahmen des Förderprogramms „Beispielhafte Projekte für eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Die Projektlaufzeit erstreckt sich über den Zeitraum von Juli 2011 bis Dezember 2012.

Die Projektdurchführung obliegt der Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt (KoWU) der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. Die Zukunftstage im Rahmen von „Zukunft macht Schule“ werden in Zusammenarbeit mit der Realschule Neuffen durchgeführt.

Ziel des Projekts „Zukunft macht Schule“ ist es, SchülerInnen zu nachhaltigerem Verhalten anzuregen sowie Themen Nachhaltiger Entwicklung, d.h. der Gerechtigkeit gegenüber heute lebenden und zukünftigen Generationen, noch besser in die Schule zu integrieren. Durch die Auseinandersetzung mit dem Konzept Nachhaltige Entwicklung sollen die SchülerInnen damit verbundene Interessen- und Wertkonflikte erkennen und bewerten können.

Projekttablauf

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen der KoWU arbeiten seit Ende 2011 gemeinsam mit der Klasse 9a der Realschule Neuffen und ihren Lehrkräften Rita Munk und Gerhard Schulz daran, die „Zukunftstage“ am 19. und 20. Juli für 4 Klassen der Realschule Neuffen inhaltlich zu planen und umzusetzen.

Zu diesem Zweck führte die KoWU gemeinsam mit der 9a zwei eintägige Einführungsworkshops zum Thema Nachhaltige Entwicklung und Projektmanagement durch. Im weiteren Verlauf der gemeinsamen Arbeit organisierte die 9a, durch die KoWU unterstützt, die Zukunftstage.

Die Zukunftstage starteten am 19. Juli mit Workshops zu Themen Nachhaltiger Entwicklung. In insgesamt 7 Workshops setzen sich die SchülerInnen mit Themen wie Fairer Handel, Konflikten zwischen Anbau von Nahrungsmitteln und Energiepflanzen, dem Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Ernährung oder der Problematik von Lebensmittelverschwendung auseinander. Ein zentrales Ergebnis der Arbeit aus den

Workshops sind Thesen und Projektvorschläge der SchülerInnen dazu, wie unsere Zukunft nachhaltiger gestaltet werden kann.

Am 20. Juli tagt das Schülerparlament in der Stadthalle Neuffen unter Leitung von SchülerInnen der 9a. Im Parlament diskutieren alle WorkshopteilnehmerInnen gemeinsam über die am Vortag entwickelten Thesen und verabschieden sie in einem Thesenpapier. Im Rahmen des Schulfestes am Nachmittag werden die Thesen feierlich Werner Hoffmann, dem Rektor der Schule, und Matthias Bäcker, dem Bürgermeister der Stadt, übergeben.

Projektabschluss

Um eine Übertragbarkeit des Projektes zu gewährleisten und entsprechende Projekte an weiteren Schulen anzuregen, organisiert die KoWU im kommenden Schuljahr eine eintägige Fortbildung für RealschullehrerInnen mit dem Thema: „Nachhaltige Entwicklung als Querschnittsthema an der Schule“, die am 7. November 2012 stattfinden wird.



Das Projekt wurde als Einzelbeitrag der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.

Links:

www.hfwu.de/de/kowu/projekte/zukunft-macht-schule.html

www.kowu.hfwu.de

www.realschule-neuffen.de